

Schulbuchhandlung in Hannover.

**Almanach** f. Freunde der W. Stolze'schen Stenographie f. das J. 1881. 16. \*\* 1. 20  
**Jahresbericht** der Handelskammer zu Hannover f. d. J. 1880. 8. — 75  
 — 20., d. Syrischen Waisenhauses zu Jerusalem. Vom J. 1880. 8. — 30

F. Schulze's Verlag in Berlin.

† **Baugewerks-Zeitung.** Red.: B. Felisch. 13. Jahrg. 1881. Nr. 53. 4. Vierteljährlich \* 3. —

Volltau's Verlag in Norden.

**Norderney,** königl. Seebad. Saison 1881. Winke f. Badegäste. 64. \* — 50

Springer in Berlin.

**Hager, H.,** Handbuch der pharmaceutischen Praxis. Ergänzungsbd. 6. Lfg. 8. \* 2. —

Springer in Berlin ferner:

**Zeitschrift** f. Forst- u. Jagdwesen. Hrsg. v. B. Dandelmann. 13. Jahrg. 1881. 7. Hft. 8. Halbjährlich \* 8. —

Veith in Osnabrück.

† **Trenkner, W.,** die geognostischen Verhältnisse der Umgegend v. Osnabrück. Nebst e. geognost. Specialkarte. 8. Geb. \* 5. —; Karte apart \* 3. 50

Sollern'sche Buchh. in Berlin.

**Hoffmann, G.,** e. Schlosser in Egypten. Meine Erlebnisse während e. 10jähr. Aufenthaltes im Lande der Pyramiden. Neue Volksausg. 1. u. 2. Hft. 8. à — 20

Ebhardt in Paris.

† **Klein et Thomé,** le globe terrestre et ses merveilles naturelles, ses profondeurs, sa surface et son atmosphère. Trad. par Ch. Baye. 19. Livr. 8. \* — 40

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von dem Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Corporationen werden die dreispaltige Zeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

### Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[32937.] Neuwied, 1. Juli 1881.

Wir beehren uns hiermit die ergebene Mittheilung zu machen, dass

#### J. H. Heuser's Sortiments-Buchh.

(bisher Eigenthum der Gebrüder Herbert und Louis Heuser) mit dem heutigen Datum nach Uebereinkunft in den alleinigen Besitz des Herrn *Herbert Heuser* unter der unveränderten Firma *J. H. Heuser* mit allen *Activa* und *Passiva* übergeht.

Das bisherige Princip der altbewährten Firma: „*Pünktliche Abrechnung zur Ostermesse, energische Verwendung für gute Novitäten*“ wird auch von dem nunmehr alleinigen Besitzer streng beibehalten werden. Herr Louis Heuser scheidet aus dem hiesigen Sortiments-Geschäft gänzlich aus, um durch Uebnahme der *J. H. Heuser'schen Verlagsbuchhandlung* und *Buchdruckerei* unter der Firma:

#### Heuser's Verlag (Louis Heuser)

sich ausschliesslich dem Verlage zu widmen.

Die bisherigen Inhaber der Firma *J. H. Heuser* ergreifen hiermit die Gelegenheit, den Herren Verlegern ihren ergebensten Dank für das in so reichem Masse geschenkte Vertrauen auszusprechen und gleichzeitig damit die Bitte zu verbinden, dasselbe auch dem *jetzigen Eigenthümer*, Herrn *Herbert Heuser* zu bewahren.

Von der Firmenzeichnung bitten wir gef. Notiz zu nehmen.

Hochachtungsvoll

J. H. Heuser.

Herbert und Louis Heuser.

Herbert Heuser wird zeichnen:

J. H. Heuser.

Louis Heuser hört auf zu zeichnen:

J. H. Heuser.

Ein eigenhändig unterschriebenes Circular ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

Neuwied, den 1. Juli 1881.

P. P.

Bezugnehmend auf obige Mittheilung die ergebene Anzeige, dass ich meinen Geschäftsantheil an der *J. H. Heuser'schen*

*Sortimentsbuchhandlung* in *Neuwied* meinem Bruder und bisherigen Mitinhaber Herrn *Herbert Heuser* käuflich abgetreten habe, um mich ausschliesslich dem Verlage zu widmen.

Nach gegenseitiger Uebereinkunft übernehme ich die *J. H. Heuser'sche Verlagsbuchhandlung* und *Buchdruckerei* mit allen *Activa* und *Passiva* und werde das Geschäft unter der Firma:

#### Heuser's Verlag (Louis Heuser)

für meine eigene Rechnung fortführen.

Die Principien, welche der bisherigen Verlagstätigkeit zu Grunde gelegen, *gute und absatzfähige Novitäten mit schöner Ausstattung* auf den Büchermarkt zu bringen, werden auch von mir streng beibehalten. Der Devise getreu: „*Nur dem Guten dienen*“, werde ich bestrebt sein, für meinen Verlag neue literarische Arbeiten anerkannt tüchtiger Autoren zu gewinnen, und denselben dadurch stetig erweitern.

Ich rechne dabei auf die freundliche Unterstützung meiner Herren Collegen im Sortiments-Buchhandel. Nur mit *Widerstreben* werde ich an Orten, wo sich *keine* Buchhandlung befindet, Bestellungen von Privaten effectuiren, erkläre aber hiermit, *dass ich meinen Verlagswerken, denjenigen Handlungen gegenüber, welche sich gegen meinen Verlag abwehrend oder passiv verhalten, nicht anstehen werde*, auf anderem Wege die gewünschte Verbreitung zu geben. Haben Sie die Gefälligkeit, die Firma-Aenderung auf dem Conto vorzunehmen und die *Disponenden* sowie das in Rechnung 1881 *Gelieferte* auf mein Conto zu buchen.

Allen Herren Collegen, welche sich bisher so thätig für meinen Verlag verwendet haben, sage ich hiermit meinen wärmsten Dank!

Durch coulantes Entgegenkommen werde ich die Geschäftsverbindung zu einer sehr angenehmen zu machen suchen.

Hochachtungsvoll

Heuser's Verlag  
(Louis Heuser).

Herbert Heuser hört auf zu zeichnen:

J. H. Heuser'sche Verlagsbuchhdlg.

Louis Heuser wird zeichnen:

Heuser's Verlag (Louis Heuser).

Ein eigenhändig unterschriebenes Circular ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

[32938.] Beuthen, O.-Schl., Juni 1881.

P. P.

Hiermit erlaube ich mir, Ihnen ergebenst mitzutheilen, dass ich am hiesigen Platze, Boulevard 31, unter der Firma

#### Franz Bruno Hahn

eine

#### Buch- und Kunst-Handlung

verbunden mit Schreib- und Zeichen-Materialien etc. errichtet habe und demnächst eröffnen werde.

Der grosse industrielle Verkehr Beuthens, einer Stadt von 23,000 Einwohnern, lässt mich hoffen, dass mein Unternehmen von Erfolg begleitet sein wird, umso mehr, als ich durch Familienbeziehungen und ausgedehnte Bekanntschaften auf einen sicheren Kundenkreis bereits rechnen kann.

Die zur Führung eines solchen Geschäftes nöthigen Geldmittel stehen mir zur Verfügung, und durch meine buchhändlerische Thätigkeit in den geachteten Handlungen: *F. Goretzki* in Beuthen, O.-Schl., *Springer'sche* Buchhandlung (*Max Winkelmann*), Berlin, *Alex. Schiefer*, Frankfurt a/O., *Otto Meissner & Behre* in Hamburg, *R. Lesser's* Internationale Buchhandlung, Berlin, sowie während der letzten 7 Jahre in *J. M. Spaeth's* Buchhandlung, Berlin, glaube ich mir die dazu nöthigen Erfahrungen gesammelt zu haben.

Die Herren Verleger möchte ich höflichst bitten, mich durch Conto-Eröffnung gütigst zu unterstützen und mir Kataloge, Prospective etc. baldigst zuzusenden.

Meine Vertretung für Leipzig hat Herr *Franz Wagner* dort zu übernehmen die Güte gehabt und wird derselbe stets in den Stand gesetzt sein, fest Verlangtes bei Credit-Verweigerung baar einzulösen.

Indem ich noch auf nachstehende Zeilen des Herrn *J. M. Spaeth* hinweise, zeichne

Hochachtungsvoll

Franz Bruno Hahn.

Ein eigenhändig unterschriebenes Circular ist dem Börsen-Archiv in Leipzig einverleibt.

Herr *Franz Hahn* aus Beuthen, O.-Schl., ist seit dem 1. April 1874 bis heute in meinem Hause als Gehilfe thätig gewesen.

Bei seinem Scheiden aus demselben, um sich in seiner Vaterstadt einen eigenen Heerd